

91.

Freilich sind Sprache und Sprachdenkmäler nicht die einzigen Formen, in denen der Geist einer Zeit Dauer gewinnt und den Nachgeborenen gegenübertritt. Die Schöpfungen der nichtredenden Künste z.B. bekunden unfraglich an sich nicht minder eindrucksvoll den Schöpfergeist, aus dem sie entsprungen sind. Trotzdem geben sie für historisches Erkennen ein sehr viel spröderes Objekt ab, und zwar deshalb, weil das, was sie nach dieser Richtung hin lehren, nur sehr schwer mit den begrifflichen Mitteln des Erkennens zu erfassen ist; es bedarf einer sehr tiefgreifenden, im einzelnen oft recht anfechtbaren Umsetzung des Gefühlten und Geschauten in eine ganz andere Schicht des Denkens, damit das Wesen des Schaffenden aus der Schöpfung erkannt werde. Nicht umsonst hat man oft das Gefühl, auf recht schwankendem Boden zu gehen, wenn aus den Werken bildender Kunst Wesen und Geist des Künstlers und seiner Epoche gedeutet werden soll. Die Sprachdenkmäler hingegen, in denen der Schöpfer selbst bereits das, was ihn erfüllte, auf die begriffliche Form des Gedankens gebracht und als Wort aus sich herausgestellt hat, erheben damit das Objekt in diejenige Sphäre des Geistes, in der auch die von dem Erkennenden anzuwendenden Mittel heimisch sind.

もちろん言語と言語遺産とは、一時代の精神が永続するようになって後世に伝わる場合にとる唯一の形式ではない。たとえば言語を用いない芸術の諸作品はたしかにそれ自身では同じように感銘深く、これらの作品を生んだ創造的精神を表明するものである。それにもかかわらず、これらの作品は歴史的認識に対しては遥かに脆弱な客体となるのであって、それも、これらがこの方向において教えるものは認識の概念的手段をもってしてはなかなか把握し難いものだからである。作者の本質を作品から認識するためには、感じたもの、観たものを思考という全然別の層へと置き換え、それも個々の点では往々にして多分に論議の余地あるにせよ、大いに徹底的にやらねばならない。造形芸術の作品から芸術家およびその時代の本質と精神を解明しようとする場合には、非常に動揺している地面の上を歩くような気持ちになることがよくあるのも理由のないことではない。これに反して、言語遺産においては作者自身が自分の心を満たしていたものを既に思想の概念的形式で表し言葉として作りだしたのであるから、これによって客体は、認識する者が用いる手段も元来存している精神の圏内に引き上げられるのである。